

KING LUI

DER LEERE ETWAS ENTGEGENSETZEN...

Das Leben als junger Mensch hat mitunter etwas eigentümlich Bedrückendes, wie wir wissen, zumal wenn es dazu verdammt ist, irgendwo in der westdeutschen Provinz stattzufinden. Dort, wo nichts den gepflegten und tradierten Mittelschichtswagger erschüttern kann. King Lui, eine junge Band aus dem Raum Bernkastel-Kues, deren musikalische Ausrichtung irgendwo zwischen Metal und Punkrock einzuordnen ist, setzt der Leere des alltäglichen Trotts etwas entgegen. Auf ihrer EP "Heile Welt", kritisieren sie angesichts humanitärer Katastrophen die Wohlstandsverwahrlosung des eigenen Umfeldes, schießen gegen Dorfnazis und artikulieren ihre Unzufriedenheit, verpackt in kraftvoller und eingehender Musik. „Irgendjemand soll Absperrband holen, ein Gelände abstecken und eine Bühne errichten, damit viele, viele Beine/Rümpfe/Arme/Köpfe dazu durch den Ackerstaub pogen können.“

Band-Bio:

Sie sind King Lui.

Sie sind zu fünft.

Sie haben Bock!

Irgendwo zwischen Metal und Punkrock, deutschen Texten, und dem dringenden Bedürfnis dem alltäglichen Trott zu entfliehen, haben Viktor, Magnus, Stephan, Andreas und Fynn, sich 2014 in einem Proberaum in Bernkastel-Kues an der Mosel getroffen und ohne wirklicher Vorstellung dessen, was am Ende dabei herauskommen soll, angefangen zu spielen.

2015 kamen die ersten Auftritte zustande, 2016 bereits regionale Festivals. Anfang 2017 verkrochen sie sich dann zusammen mit Kurt Ebelhäuser in das Tonstudio 45 und veröffentlichten am 09.Juni in Eigenregie die "Heile Welt" EP. Ergebnis: Ausverkauft!

Nach 31 Auftritten, vor 10, 100, oder 1000 Zuschauern, sind sie energiegeladener denn je und wollen nur eins. Dem Publikum ordentlich einheizen, bis auch der letzte, sich zumindest einem leichten Kopfnicken, nicht mehr widersetzen kann. Nicht mehr, nicht weniger.

„...die Punker von King Lui aus Bernkastel-Kues heizten dem Publikum ebenfalls ordentlich ein. Nach kurzer Zeit füllte sich der Platz vor der Hauptbühne, denn die Bernkasteler reisten offenbar mit ihrer eigenen großen Fangemeinde an.“-Rhein-Zeitung – Lott-Festival 2016.

„Das gut durchdachte Half-Time Intro war der Startschuss für eine abwechslungsreiche Show voller Songs, die vor Power nur so strotzten. Die kraftvolle Stimme des Sängers donnerte durch die Lautsprecher und zusammen mit den verzerrten Gitarren und dem soliden Bass-Fundament, brachte King Lui den Balkensaal zum Beben.“ –Review SPH Bandcontest, Ex-Haus-Trier.

